

Mit Hubert durch die Jahreszeiten - Frühling



Liebe Erzieher*innen, liebe Kinder,

Nach dem langen Winter mit viel Schnee und Kälte meldet sich Hubert die Heuschrecke, euer Naturbegleiter, aus dem Winterschlaf zurück. Diesmal geht es um Beobachtungen und Aktivitäten rund um die neu erwachende Natur im Frühling.

Auf Entdeckungsreise

Im Frühling mit den wärmer werdenden Tagen erblühen nicht nur die ersten Blumen, auch viele Tiere erwachen aus dem Winterschlaf. Eichhörnchen und Igel begeben sich auf Nahrungssuche und erste Insekten summen über die Wiesen. Nicht zuletzt kehren auch die Vögel nach und nach aus ihren Winterquartieren im Süden zurück. Besonders die großen Kranichschwärme sind mit ihren trompetenartigen Rufen auf ihrer Reise nach Norden auch in der Stadt kaum zu überhören.

Diese Tiere und Pflanzen könnt ihr im Frühling entdecken:



Igel



Eichhörnchen



Kraniche



Marienkäfer



Schneeglöckchen



Huflattich

Wir bauen ein Hummelnest

Die meisten Hummelarten nutzen als Nistplatz Hohlräume im Boden. Durch aufgeräumte Gärten und dichte Bebauung wird es allerdings immer schwerer für sie einen geeigneten Platz zu finden. Mit einfachen Mitteln können wir ihnen helfen.

Das braucht ihr:



Einen Ton-Blumentopf



Eine Schaufel



Holzwole oder Stroh



Etwas Kies



2 – 4 große Steine



Ein Brett

So wird es gemacht:



Grabt an einer geschützten Ecke eures Geländes ein Loch, in das der gewählte Blumentopf gut hineinpasst.



Kleidet den Boden mit etwas Kies aus, damit sich in der Kuhle kein Wasser sammeln kann.



Füllt den Blumentopf zu 2/3 mit Holzwolle, Stroh oder Tierhaaren



Stellt ihn umgedreht in das Loch



Füllt die Hohlräume mit Erde



Gegen Regen baut ihr aus den Steinen und dem Brett ein Dach.

**Jetzt müsst ihr nur noch warten, bis Hummeln einziehen.
Weitere Informationen zu Hummeln gibt es unter:**



Fragt Hubert!

Ihr habt Fragen zu Naturthemen?

Ich kenne mich bestens aus und helfe euch gerne die Rätsel der Natur zu lüften. Sammelt eure Fragen und schickt sie an mich. Ich werde sie dann im nächsten Rundbrief beantworten.

kitaUmweltbildung@stadt-koeln.de

Antworten rund um die Natur im Frühling

Warum singen Vögel?

Im Frühling kann man vor allem in den frühen Morgenstunden auch mitten in der Stadt den Gesang von Vögeln hören. Aber warum singen Vögel eigentlich? Ganz einfach: sie sind auf Brautschau. Mit Hilfe ihres Gezwitschers versuchen sie Weibchen anzulocken, um mit ihnen eine Familie zu gründen. Und wer am lautesten und schönsten singt hat meist den größten Erfolg. Um besonders gut gehört zu werden, versuchen die Tiere sich in der Lautstärke zu überbieten. In der Stadt müssen sie dabei oft auch gegen den Verkehrslärm ansingen. Übrigens: Auch zum Vertreiben der Konkurrenz wird gesungen. Der Revierbesitzer macht durch seinen Gesang deutlich, dass er keine Artgenossen in seinem Umfeld duldet.



Häufige Sänger in der Stadt: Rotkehlchen und Haussperling

Quellen und Links:

[Aktuelles - Stadt Köln](#)

[Umweltbildung - Stadt Köln](#)

[Die Naturforschungskiste - Stadt Köln](#)

Fotos: B. Küchenhoff